

Oskar Schürer / Erich Wiese

Deutsche Kunst in der Zips



Leutschau

Das Werk verarbeitet die Entdeckung einer überaus reichen Kunstlandschaft im deutschen Kolonisationsgebiet des Ostens (Slowakei), die bisher so gut wie unbekannt war. In ungefähr 50 Städten und Dörfern am Südosthang der Hohen Tatra (Karpathen) sind Kunstdenkmäler erhalten, die vom lebendigen Kunstgeist dieser auf Außenposten stehenden deutschen Siedler und ihrer innigen Verbundenheit mit dem deutschen Mutterland überraschend großartig künden. Das sehr umfangreiche Material wurde unter Fürsorge des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft (Berlin) in mühevoller mehrjähriger Arbeit auf wissenschaftlichen Expeditionen photographisch und zeichnerisch aufgenommen und von Erich Wiese (Plastik, Malerei, Kunstgewerbe) und Oskar Schürer (Architektur und allgemeine Kulturentwicklung) auf breiter Grundlage verarbeitet. Es wird hier in eindrucksvoller Weise und in dieser Vollständigkeit erstmalig veröffentlicht.

Die Ausstattung sucht der Bedeutung des Werkes gerecht zu werden. In etwa 500 zum großen Teil ganzseitigen Autotypien und etwa 100 Abbildungen im Text wird der künstlerische Reichtum des Gebietes dargestellt. So ergibt sich ein Werk von zwingender Eindruckskraft.

Format $18\frac{1}{2} \times 26\frac{1}{2}$ cm. Umfang 320 Seiten Text mit etwa 100 Abbildungen und etwa 250 Kunstdrucktafeln mit über 500 Abbildungen. Ganzleinenband. Subskriptionspreis bis 15. September 1937 RM 15.—, Ladenpreis nach Abschluß der Subskription RM 18.—

Das dem Werke zugrunde liegende Abbildungsmaterial wurde in einigen Städten in besonderen Ausstellungen gezeigt. Die Presse berichtet darüber: Was nun an deutscher Kunst vom Ausklang der Gotik bis hin zum Klassizismus in der Zips gefunden worden ist, bedeutet für die Teilnehmer der Expedition schlechthin eine Offenbarung. — In den kleinsten Dorfkirchen wie den größeren Stadtkirchen, in Rathäusern und in Privatbesitz fand sich ein Reichtum an hochbedeutsamen Denkmälern in geradezu unvorstellbarer Fülle: 12 von den 17 Altären, beispielsweise der Leutschauer St. Jacobskirche können sich in jeder Weise mit dem Wertvollsten messen, was wir in Deutschlands Museen sorgsam zusammengetragen haben. (Saale-Zeitung).

Weitere Ausstellungen finden in der nächsten Zeit in München, Breslau, Berlin statt.

Zur Werbung: vierseitiger illustrierter Kunstdruckprospekt.

Ⓜ

Verlag Rudolf M. Rohrer / Brünn—Wien—Leipzig

Auslieferung für Deutschland: Carl Fr. Fleischer, Leipzig, für Österreich: Ed. Hölzel, Wien IV